

JAHRESBERICHT 2019

Vorwort der Präsidentin

2019 konnte Swissfundraising sein 25-Jahr-Jubiläum begehen. Für uns war das Anlass für eine Würdigung der GründerInnen und VorgängerInnen in Vorstand und Ehrenämtern. Dies erfolgte in mehreren Beiträgen auf unserer Website, auf den redaktionellen Seiten unserer Medienpartner und schliesslich auch am SwissFundraisingDay in Bern, der passend zum Jubiläum einen neuen Rekord an Teilnehmenden verzeichnete.

Der Vorstand befasste sich im Jubiläumsjahr auch mit der Zukunft des Verbands und entwickelte in einem Prozess mit einer Arbeitsgruppe im Rahmen von zwei Retraiten die Strategie für die kommenden vier Jahre. Dabei ging es insbesondere darum, die Positionierung unserer Organisation kritisch zu hinterfragen und auf die zukünftigen Themen und Aufgaben auszurichten. Neu definiert und formuliert wurden Vision und Mission sowie Massnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern, die an der kommenden Generalversammlung erstmals vorgestellt werden. Es geht dabei um eine kontinuierliche Entwicklung, bei der weiterhin die Mitglieder und ihre Bedürfnisse als FundraiserInnen im Mittelpunkt stehen. Treffend bringt der neue Claim für Swissfundraising zum Ausdruck, worum es uns geht: «Wir leben Fundraising»!

Das Berichtsjahr 2019 war erneut in vielerlei Hinsicht erfolgreich: Der SwissFundraisingDay etablierte sich definitiv als «Leuchtturm» unserer Anlässe, und auch dessen Westschweizer «Schwester», die Journées de formation in Lausanne, fanden gute Nachfrage. Nochmals erhöht haben wir die Zahl der Seminare, die eine breite Palette an Themen abdeckten. Mit dem Swissfundraising-Spenden- und Imagebarometer, dem Direct Mail Panel und inzwischen acht Fachgruppen konnten wir unseren Mitgliedern erneut Instrumente und Gefässe bieten, die sie in ihrer fachlichen Arbeit unterstützen. Für 2020 ist hier ein Ausbau geplant, indem das Digital Fundraising Panel zuerst testweise und anschliessend hoffentlich permanent die Voraussetzung schafft, Kennzahlen im digitalen Bereich zu vergleichen und daraus Schlüsse für die eigene Organisation zu ziehen.

Seine Premiere erlebte zum Jahresende der erstmals mit der Zewo verfasste «Spendenreport», der verschiedene Untersuchungen und Studien kompakt zusammenfasst und damit einen Überblick über «Spenden und helfen in der Schweiz» schafft.

Zum zwölften Mal in Folge konnten wir unsere Jahresrechnung positiv abschliessen. Das ist nicht zuletzt der Tatsache zu verdanken, dass wir auch wieder mehr Mitglieder gewinnen konnten. Rund 860 Frauen und Männer gehörten Swissfundraising per Ende Jahr an. Auch das ein Rekord!

Ich danke meinen Kollegen und Kolleginnen im Vorstand ganz herzlich für das überaus grosse Engagement in diesem «Strategiejahr». Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Mitglieder von Swissfundraising, die mit ihrem Engagement und Wirken das Verbandsleben vielseitig mitgestalten. Speziell danken darf ich im Namen aller den Mitgliedern unserer Arbeitsgruppen, den Leiterinnen und Leitern der Erfa-Treffs und der Fachgruppen sowie allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.



Sibylle Spengler, Präsidentin

Allgemeines

Die Strategie-Arbeiten und neue Arbeitsgruppen zu den Themen/Projekten «Neue QR-Rechnung» und «Digital Fundraising Panel» waren auch für die Geschäftsstelle mit zusätzlichem Aufwand und zahlreichen Sitzungen und Abklärungen verbunden. Diese galt es neben den Hauptaufgaben der Betreuung von bestehenden und neuen Mitgliedern sowie der Organisation von zahlreichen Veranstaltungen termingerecht umzusetzen. Daneben verantwortete die Geschäftsstelle – oft unterstützt von ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen – eine Vielzahl von Projekten, unter anderem die Spendenbeilage (zum zwölften Mal, erstmals als «Zeitungsband» gestaltet), das Direct Mail Panel (laufend), den Swissfundraising-Spenden- und Imagebarometer (zum fünften Mal, Partner ist DemoScope) und den #GivingTuesday (zum vierten Mal, dank einer Investition in die Kampagne mit deutlich erhöhter Wahrnehmung auf Social Media und im Markt). Dazu kam die Akquisition der Teilnehmenden am Spenden- und Imagebarometer in der nächsten Fünfjahresperiode, die auch erfolgreich verlief.

1. Die Entwicklung des Verbandes

Per 31. Dezember 2019 verzeichnete Swissfundraising 859 Einzelmitglieder (davon 35 mit Eintrag im Berufsregister). Das sind 89 Mitglieder mehr als im Vorjahr und das bedeutet erneut einen Höchststand in der Geschichte von Swissfundraising.

2. Tagungen, Seminare und Fachgruppen

Während die Anzahl der Tagungen gleich blieb wie bisher (2), wurde – gemäss entsprechendem strategischem Entscheid des Vorstands – die Anzahl der Seminare deutlich erhöht, nämlich auf 11.

Tagungen

- 11. SwissFundraisingDay am 20.06.19 in Bern: 314 Teilnehmende, Hauptreferenten: Penelope Burk und Philippe Tobler, Moderation: Felizitas Dunekamp
- Journées de formation am 10./11.10.19 in Lausanne zum Thema « Les Donatrices et Donateurs au Centre»: 99 Teilnehmende

Seminare

- E-Mail-Marketing am 28.02.19 in Zürich mit Katja Prescher: 9 Teilnehmende
- Sozio-Sponsoring – Potential für NPO am 14.03.19 in Zürich mit Elisa Bortoluzzi: 14 Teilnehmende
- Konzept und Text für wirksames Fundraising am 19.03.19 in Zürich mit Stefan Meier: 22 Teilnehmende
- Rund ums Testament – Rechtliche Grundlagen für NPO am 04.04.19 in Bern mit Claudia Lehnerr und Oliver Reinhardt: 16 Teilnehmende
- Nachlass-Marketing für Fortgeschrittene am 14.05.19 mit Claudia Lehnerr und Samy Darwish: 14 Teilnehmende
- ABC des Fundraisings am 19.06.19 in Bern mit Felizitas Dunekamp: 6 Teilnehmende
- Donor-Centered Fundraising am 21.06.19 mit Penelope Burk: 13 Teilnehmende
- Spendergenerationen am 21.06.19 in Bern mit Michael Urselmann und Roger Tinner: 11 Teilnehmende
- Stiftungsfundraising am 24.09.19 in Zürich mit Felizitas Dunekamp und Anita Baumgartner: 16 Teilnehmende
- XING und LinkedIn am 04.11.19 in Zürich mit Kai Fischer und Holger Ahrens: 15 Teilnehmende
- XING und LinkedIn am 05.11.19 in Zürich mit Kai Fischer und Holger Ahrens: 7 Teilnehmende

Nach der Pionierphase befassten sich die Fachgruppen und die Geschäftsstelle mit den gemachten Erfahrungen. Die Nachfrage nach dieser Art des Austauschs ist gross und wächst auch weiter – so gibt es etwa im Bereich «Förderstiftungen» schon drei entsprechende Fachgruppen. Neu geregelt werden per 2020 die Verantwortlichkeiten und die Aufgabenteilung zwischen den Leitenden der Fachgruppen und der Geschäftsstelle, die weiterhin organisatorisch unterstützt.

3. Swissfundraising-Erfa-Treffs

Alle Erfa-Treffs werden von erfahrenen Swissfundraising-Mitgliedern geleitet und – zum Teil unterstützt von der Geschäftsstelle – umgesetzt. Folgende 15 Treffen fanden im Jahr 2019 statt – mit Total 432 Teilnehmenden:

Thema	Teilnehmende	Datum	Ort
• «Akquise 2018 per Post: facts & figures»	• 38	26.02.19	Bern
• «Verhaltensökonomie beim Spenden – Einsatz und Grenzen sanfter Stupser»	• 53	26.02.19	Zürich
• «Schweizerdeutsch und Schweizer Deutsch – Gutes Deutsch will gepflegt sein»	• 16	25.03.19	Luzern
• «Prospect Research & Wealth Screening – Die Nadel im Heuhaufen finden»	• 45	16.04.19	Zürich
• «Appenzeller Stiftungslandschaft: Wie sich die finanzstarken Vergabestiftungen des Kantons Appenzell Ausserrhoden in der Kultur und in vielen anderen Bereichen engagieren»	• 26	08.05.19	St.Gallen
• «Shit happens! – aus Fundraisingpannen lernen»	• 20	13.05.19	Bern
• «Welche Instrumente funktionieren im Nachlass-Marketing?»	• 22	16.05.19	Basel
• «Mit Predictive Modelling zu mehr Testament-Spenden»	• 32	13.08.19	Zürich
• «Spendenbarometer: Warum und wie die SchweizerInnen spenden, was sich 2018 verändert hat und was das fürs Fundraising heisst»	• 15	03.09.19	St.Gallen
• «Spendenbarometer: Warum und wie die SchweizerInnen spenden, was sich 2018 verändert hat und was das fürs Fundraising heisst»	• 41	10.09.19	Bern
• «Fundraising-Software aus Basel»	• 18	05.11.19	Basel
• «Ist Wachstum im Fundraising überhaupt möglich?»	• 34	06.11.19	Bern
• «Digital Fundraising – doch der Mensch bleibt analog»	• 17	14.11.19	St.Gallen
•			

- «Der Weg zu einer starken Fundraising-Marke»
 - «Fundraiser 2.0 – the future of Fundraising: Welche Skills benötigen die FundraiserInnen in der Zukunft und wie rüsten sie sich dazu?»
- | | | |
|------|----------|--------|
| • 20 | 26.11.19 | Basel |
| • 35 | 03.12.19 | Zürich |

4. Der Vorstand und die Generalversammlung

Der Vorstand traf sich 2018 zu fünf Sitzungen und zwei Retraiten zur Überarbeitung der Strategie (vgl. Einleitung der Präsidentin). Dabei wurden neben laufenden Geschäften auch neue Projekte angestossen, insbesondere eine Tagung im Bereich Kulturfundraising, die 2020 erstmals – in Zusammenarbeit mit der ZHAW Winterthur – stattfinden soll.

Verschiedene Vorstandsmitglieder engagierten sich – zusammen mit Mitgliedern – in Arbeitsgruppen. Neu geschaffen wurde die Arbeitsgruppe «QR-Rechnung».

Die 25. ordentlichen Generalversammlung von Swissfundraising fand im April 2019 beim Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS in Zürich statt. Die ordentlichen Traktanden wurden alle einstimmig genehmigt.

5. Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle war 2019 erneut für die operative Umsetzung sämtlicher Projekte und Veranstaltungen zuständig, ebenso für Buchhaltung und Administration. Mitgearbeitet haben in verschiedenen Funktionen Roger Tinner, Andreas Cueni, Katja Tinner, Mario Tinner, Marlène Tinner, und Nicole Lüchinger. Per Ende Jahr schied Andreas Cueni, der in einem 20-Prozent-Pensum bei uns arbeitete, aus dem Team aus. Seine Aufgaben werden 2020 neu vergeben.

6. Der Jahresabschluss 2019

Der Revisionsbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung von PricewaterhouseCoopers findet sich im Anhang. Die Erfolgsrechnung von Swissfundraising weist im Jahr 2019 ein operatives Betriebsergebnis von CHF 791.80 auf – dieses ist damit zum zwölften Mal in Folge positiv. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2019 wie im Vorjahr CHF 220'289.97.

7. Die Unterstützer von Swissfundraising

Im Berichtsjahr durfte Swissfundraising wiederum auf die Unterstützung verschiedener Partner zählen. Dazu gehören neben unseren Schwesterverbänden in Deutschland, Frankreich und Österreich etwa die Zewo, Swissfoundations, proFonds und die ZHAW Winterthur sowie die Medienpartner «persönlich» und das «Fundraiser-Magazin».

Unser Dank geht auch an jene Organisationen, die unsere Tagungen und Projekte als Sponsoren unterstützt haben: Alnovis, Baumer AG, brain'print, Fondation BVA, FUNDSTORY, Corris AG, Creativ Software AG, H. Goessler AG, KünzlerBachmann (kbdirect), Schweizerische Post, Stämpfli AG, Walter Schmid AG.

8. Dank

Die Geschäftsstelle ist zwar das operative Zentrum des Verbands. Die meisten unserer Projekte könnten jedoch nicht umgesetzt werden, wäre da nicht das grosse und freiwillige Engagement von zahlreichen Mitgliedern. Ihnen allen danke ich ebenso wie unseren Partnerorganisationen, dem Vorstand, den Arbeitsgruppen – und allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.



Roger Tinner, Geschäftsführer